

Lesen lernt man durch Lesen- und wichtig ist uns hierfür eine gemütliche, ruhige Atmosphäre die zum Lesen anregt. Ob in oder vor dem Leseraum, im Lehrerzimmer oder im Schulgarten-alleine, zu zweit oder mit einem Erwachsenen- lesen kann man überall.

Zusätzlich zur Lesecke und einer Bücherei werden den Schülern die verschiedensten Materialien zum handlungsorientierten und selbstständigen ‚Lesen erlernen‘, zur ‚Buchstabensicherung‘, zum ‚sinnerfassenden Lesen – Üben‘ angeboten.

Die Schüler können beim ‚Lesen und Malen‘; der ‚Lesekartei‘, den Lesespurheften... und ähnlichen Lernmaterialien gleich gegenseitig selbst prüfen, inwiefern sie das Gelesene verstanden haben. ‚Wickelkarten‘, ‚Leseröllchen‘; ‚Geheime Botschaften‘ oder ‚Schachtelwörter‘ laden zum spannenden Lesen von einzelnen Wörtern oder kleineren Texten und dem dazu gehörenden Tun ein. Beim ‚Lesen Extra‘ kommen auf die Schüler anspruchsvollere Leseaufgaben mit speziellen Aufgaben zu, die durch das von Jürgen Reichen entwickelte Kontrollfix-Angebot auch gleich selbstständig überprüft werden können.

Vor allem die Größeren suchen sich oft ein (Sach-)Thema aus und recherchieren im Internet dazu, versuchen die wichtigsten Informationen zu finden und schwierige Worte und Zusammenhänge zu verstehen.

Das reichhaltige Angebot an Lesetexten mit Kontrollfragen, die ‚Quiessel-Hefte‘ mit Quizbogen oder die ‚Lesespurhefte‘ (Reichen) bieten jedem Schüler und jedem Leseniveau das geeignete Übungsmaterial zum sinnerfassenden Lesen. Insbesondere kleine, selbst anzufertigende Leseheftchen bereiten gerade den Leseanfängern große Freude und Stolz, schon ein ‚ganzes Buch‘ allein gelesen zu haben.

Schließlich gibt es auch die Möglichkeit den gelesenen Inhalt eines Buches im ANTOLIN-PROGRAMM der Stiftung Lesen zu bearbeiten.